

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Ausweisung von Gewerbeflächen im FNP sowie
Bürgerbefragung; weiteres Vorgehen**

Bezug:

Anlagen: 0

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Bei der Beratung der Vorlagen zu einem möglichen Bürgerentscheid und der Vorberatung zur Bürgerbefragung wurde aus der Mitte des Gemeinderats der Wunsch geäußert, vor einer Entscheidung eine inhaltliche Debatte des Gemeinderats über die Ausweisung von Gewerbeflächen im Flächennutzungsplan zu führen. Mit dieser Vorlage zeigt die Verwaltung unter Lösungsvarianten einen Weg auf, der dies ermöglicht.

2. Sachstand

Der Zeitplan der Verwaltung sieht derzeit vor, dass der Gemeinderat im November über die Themen Gewerbeflächenentwicklung, die Entwicklung im Saiben und die Entwicklung von UKT und der Universität entscheidet. Die Beschlussfassung über den gesamten FNP soll dann im Dezember stattfinden. Dieser Zeitplan kann nur gehalten werden, wenn der Gemeinderat vor der Sommerpause eine Entscheidung über eine Bürgerbefragung und deren Fragestellung trifft.

3. Vorgehen der Verwaltung

Aus Sicht der Verwaltung kann die Entscheidung über eine Bürgerbefragung und deren Fragestellung am 24. Juli getroffen werden.

4. Lösungsvarianten

Ein alternativer Zeitplan, der den Wunsch einer vorherigen inhaltlichen Diskussion berücksichtigt, wäre wie folgt:

1. Grundsatzentscheidung über eine Bürgerbefragung (Gemeinderat am 24. Juli)

In der Sitzung des Gemeinderats findet ein Beschluss statt, dass eine Befragung durchgeführt wird. Nicht festgelegt wird die Fragestellung. Zudem wird festgelegt, wie viele Personen befragt werden sollen und dass eine Informationsbroschüre erstellt wird.

Durch diesen Beschluss kann der Fachbereich Kommunales mit den Vorbereitungen einer Befragung beginnen. Unter anderem wird die Informationsbroschüre entworfen und es werden klare Vorgaben für den Umfang der Texte und ggf. Bilder entwickelt. Diese können den Fraktionen und der BI Aubrunnen frühzeitig mitgeteilt werden, so dass diese bereits erste Textentwürfe erstellen können, die dann nach Vorliegen der Fragestellung nur noch angepasst werden müssen. Bei einer Entscheidung erst am 5. Oktober müsste dies innerhalb eines sehr kurzen Zeitfensters geschehen.

2. Grundsatzbeschluss über die Aufnahme von Gewerbeflächen und die Fragestellung der Bürgerbefragung (Vorberatung Planungsausschuss am 28. September, Beschlussfassung am 5. Oktober im Gemeinderat)

In dieser Sitzungsrunde soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, dass 10 ha für großflächiges Gewerbe in den FNP aufgenommen werden. Zudem stellt die Verwaltung Varianten dar, wo die 10 ha im FNP dargestellt werden können. Dabei werden die Flächen in der Au, Traufwiesen, Schelmen und im Anschluss an das Bahnbetriebswerk betrachtet.

Zudem wird die Fragestellung für die Bürgerbefragung festgelegt.

3. Durchführung der Bürgerbefragung

Die Bürgerbefragung findet direkt nach den Herbstferien statt. Der Versand der Fragebögen und der Broschüre erfolgt voraussichtlich am 2. und 3.11., es können alle Antworten berücksichtigt werden, die bis zum 19.11. bei der Verwaltung eingehen. Damit dieser Zeitplan eingehalten werden kann, müssen die Texte für die Broschüre bis am 16.10. bei der Verwaltung sein.

4. Beschlussfassung über die Ergänzung des Bausteins Gewerbe, die Entwicklung im Saiben, die Entwicklung von UKT und Universität sowie ggf. über den gesamten FNP (Vorberatung Planungsausschuss am 14. Dezember, Beschlussfassung am 18. Dezember im Gemeinderat)

5. Beschlussfassung über den gesamten FNP (Vorberatung Planungsausschuss am 1. Februar 2018, Beschlussfassung am 5. Februar im Gemeinderat) - Reservertermin

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

